

Geschäftsbericht 2014



 Stark im Markt –
nah am Kunden



VR-Bank eG
Region Aachen

Vorstand	3
Gremien	4
Bericht des Vorstandes	7
Bericht des Aufsichtsrates	11
Zusammengefasste Bilanz zum 31.12.2014	12
Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2014	14
Standorte	15

Impressum

Herausgeber
VR-Bank eG

Fotos
Studio Strauch
Eschweiler

Gestaltung
Marita Zitzen
Würselen

Druck
Leufgens GmbH
Stolberg

Bilderklärung Umschlag

(Reihenfolge der Bilder von links oben nach rechts unten)

Titelseite

Stolberg – Burg
Bardenberg – Bergarbeiterdenkmal
Würselen – Jungenspielbrunnen
Eilendorf – Brunnen „Junge mit Kuh“
Haaren – Welsche Mühle
Verlautenheide – Plastik „Mensch und Wirtschaft“
Alsdorf – Burg
Mariadorf – Seilscheibe
Baesweiler – Löwenskulptur im Kreisverkehr
Setterich – „Die Marktgruppe“

Rückseite

Eschweiler – Narrenbrunnen
Gressenich – Kapelle
Kohlscheid – Bergarbeiterbrunnen
Herzogenrath – Burg Rode
Merkstein – Pferdebrunnen
Langerwehe – Töpfereimuseum
Broichweiden – Flugplatz Merzbrück
Büsbach – „Der Bareschesser“
Weisweiler – Kraftwerk
Übach-Palenberg – Mühlendenkmal „Op et Mölke“

Vorwort

Das Jahr 2014 ...

... war für das Bankgewerbe äußerst herausfordernd.

Die politisch verordnete Niedrigzinsphase hielt an. Wer seit dem 11. Juni 2014 Geld bei der EZB parkt, muss dafür Zinsen zahlen. Bei Genossenschaftsbanken, die Einlagen von Kunden und nicht Refinanzierungsmittel der EZB als Kredite an den privaten und gewerblichen Kunden vergeben, schlägt sich der Minderertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung nieder. Auch bei den Wiederanlagen im Wertpapiergeschäft müssen die Banken niedrigere Zinskonditionen akzeptieren, wollen sie keine höheren Risiken eingehen.

Die Niedrigzinspolitik richtet schweren Schaden an, vor allem bei den Sparern, aber auch in den Bilanzen von Stiftungen, Banken und Versicherungen. Dabei sind niedrige Zinsen kein Garant für eine prosperierende Wirtschaft. Es stellt sich die Frage, ob der Schaden nicht höher ist als der erwartete Nutzen. Bisher hat sich die Hoffnung auf eine Belebung von Investitionen und Kreditvergaben an Unternehmen in den südlichen EU-Staaten jedenfalls nicht erfüllt.

Die von der EZB ausgehende Regulatorik hat in 2014 einen Umfang angenommen, der dazu führt, dass gerade die Volksbanken und Raiffeisenbanken, die während der Finanzkrise in Deutschland das Finanzsystem stabilisiert haben, mit einer Lawine von Vorschriften überrollt werden, die kaum noch umsetzbar sind. Es ist bedauerlich, dass gerade diese Kreditinstitute mit Regelwerken bestraft werden, die über viele Jahrzehnte mit einem erfolgreichen Geschäftsmodell unterwegs gewesen sind.

Auch die VR-Bank kann sich nicht den Bedingungen am Markt entziehen, auch der Niedrigzinsphase nicht. Umso erfreulicher ist es, dass die VR-Bank unbeschadet dieses schwierigen Umfeldes auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken kann. Die Rekordergebnisse aus den letzten Jahren konnten noch einmal übertroffen werden.



Die anhaltende positive Entwicklung des Kundengeschäftsvolumens und des Betriebsergebnisses zeigen, dass die VR-Bank auf einem guten Weg ist. Dabei setzen wir auf vertrauensvolle und langfristig ausgerichtete Kundenbeziehungen mit hoher Beratungsqualität und zielgruppengerechter Betreuungsintensität.

Für das entgegengebrachte Vertrauen danken wir allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern.

Wir bleiben verlässlicher Partner des privaten und gewerblichen Mittelstandes – wie seit mehr als 100 Jahren.

P. Horst Call

Robert Meyer

Aufsichtsrat · Vorstand

Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Axel Thomas

Vorsitzender
Geschäftsführer

Dipl.-Kfm. Peter Herzog

stellvertretender Vorsitzender
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Rudolf Meyer-Volland

stellvertretender Vorsitzender
Rechtsanwalt

Kirsten Bäuml

Rechtsanwältin

Dipl.-Ing. Heinz Bonenkamp

Architekt und öffentlich bestellter und
vereidigter Sachverständiger

Willi Eckers

Verwaltungsfachwirt i. R.

Herbert Krauthausen

Steuerberater

Dipl.-Ing. Harald Kühnel

Geschäftsführer

Dr. med. Peter Minderjahn

Arzt und Zahnarzt

Dipl.-Kfm. Thomas Schellhoff

Geschäftsführer i. R.

Vorstand

P. Horst Call

Robert Meyer

Unsere Vertreter

(Stand: 11. Mai 2015)

Ackermann, Andre, Herzogenrath
Alt, Herbert, Stolberg
Bauer, Stefan, Stolberg
Baues, Petra, Baesweiler
Bauser, Peter, Würselen
Beemelmanns, Franz-Josef, Baesweiler
Behren, Albert, Aachen
Bellefroid, Ralf, Aachen
Biedenbach, Thomas, Alsdorf
Bierling, Josef Jürgen, Alsdorf
Bonnie, Leoni, Stolberg
Bosch, Rainer Norbert, Aldenhoven
Boßhammer, Karl Ludwig, Aachen
Brab, Barbara, Aachen
Braun, Thomas, Baesweiler
Braun, Siegfried, Stolberg
Braun, Lothar, Stolberg
Bresser, Leo, Alsdorf
Breuer, Christoph, Übach-Palenberg
Breuer, Guido, Übach-Palenberg
Buntenbroich, Dr. med. Wolfgang, Eschweiler
Claessen, Hans Peter, Würselen
Classen, Joachim, Würselen
Clemens, Josef, Alsdorf
Clemens, Hubert, Alsdorf
Clemens, Stephan Johannes, Baesweiler
Coenen, Paul Willi, Titz
Conrads, Axel, Stolberg
Cormann, Peter, Stolberg
Cranen, Konrad, Baesweiler
Cryns, Andreas, Stolberg
Dahmen, Andreas, Stolberg
Dautzenberg, Willibert, Aachen
Derichs, Dennis, Würselen
Dittmann, Karl-Heinz, Würselen
Dohmen, Franz-Hubert, Würselen
Dohmen, Gertrud, Alsdorf
Dreßen, Hans-Peter, Übach-Palenberg
Dufrenne, Karl-Heinz, Herzogenrath
Dumke, Andreas, Würselen
Eason, Stuart John, Würselen
Emonds, Ernst, Aachen
Engelen, Hans Josef, Würselen
Engelen, Josef, Herzogenrath
Engels, Wilhelm, Stolberg
Errenst, Karl, Würselen
Errenst, Gabriele, Würselen
Errenst, Josef, Aachen
Eßer, Albert, Eschweiler
Esser, Norbert, Stolberg
Essers, Wolfgang, Herzogenrath
Flecken, Hans-Josef, Baesweiler
Forné, Ralf, Würselen
Förster, Thomas, Monschau
Förster, Wilfried, Zulpich
Frenken, Heinz-Josef, Stolberg

Fröschen, Thomas, Baesweiler
Fuß, Jochen, Würselen
Fuss, Egon, Heerlen
Gerhards, Martin, Baesweiler
Gerhards, Norbert, Heinsberg
Giebler, Michael, Eschweiler
Gielen, Karl-Heinz, Alsdorf
Göbbels, Günther, Würselen
Grooten, Stephan, Würselen
Grooten, Gustav Hubert, Aachen
Grotensohn, Uwe Anton, Alsdorf
Grouven, Bernd, Langerwehe
Grümmer, Michael, Aachen
Grümmer, Hans Wilhelm, Alsdorf
Grünhage, Harald, Aachen
Guha, Elfriede, Stolberg
Haase, Stefan, Aachen
Hammers, Heinrich, Herzogenrath
Hasse, Joachim, Stolberg
Heinen, Werner, Baesweiler
Heinen, Winfried, Stolberg
Heinen, Detlef, Baesweiler
Helmel, Andreas, Stolberg
Hendriks, Gerhard, Würselen
Hennecken, Astrid, Stolberg
Hillebrand, Burkhard, Alsdorf
Hirth, Georg, Würselen
Höfels, Günter, Herzogenrath
Hoffmann, Klaus, Alsdorf
Höppener, Peter, Linnich
Hümbs, Wilfried Joseph, Herzogenrath
Huppertz, Nicole, Aachen
Ihrlich, Bernd, Stolberg
Imgrund, Karl Heinz, Würselen
Immendorf, Uwe, Stolberg
Jahn, Rainer, Herzogenrath
Jansen, Danja, Baesweiler
Jaschik, Dennis M., Aachen
Jonas, Jörg, Aachen
Juchems, Willi, Baesweiler
Jungen, Bernd, Herzogenrath
Jungen, Uwe, Stolberg
Jungschläger, Peter, Übach-Palenberg
Jussen, Horst, Stolberg
Kaschner, Sylvia, Köln
Katterbach, Volker, Herzogenrath
Kaußen, Hans-Jürgen, Stolberg
Keldenich, Herbert, Stolberg
Kelleter, Torben, Herzogenrath
Kessel, Michael, Aachen
Keyzers, Karl-Josef, Langerwehe
Kirch, Paul, Stolberg
Klinkenberg, Josef, Würselen
Knoben, Hans Adolf, Herzogenrath
Knoben, Sigrid, Herzogenrath
Knoben, Rolf, Herzogenrath

Koerver, Wolfgang, Herzogenrath
 Kohlen, Thomas, Würselen
 Kommer, Kurt, Aachen
 Köntges-Kerckhoffs, Birgit, Heinsberg
 Körfer, Hans-Günter, Würselen
 Körfer, Franz-Peter, Würselen
 Körrenzig, Guido, Herzogenrath
 Korsten, Ralf, Stolberg
 Köttgen, Dieter, Aachen
 Kriescher, Hermann Josef, Würselen
 Kröncke, Dr. Dirk, Würselen
 Kuelzer, Renee, Eschweiler
 Kutsch, Helmut, Stolberg
 Kutschera, Harold, Stolberg
 Lafendt, Gabriele, Würselen
 Lenzen, Richard, Baesweiler
 Lersch, Frank Helmut Karl, Eschweiler
 Lerschen, Heinz, Baesweiler
 Lies, Jörg, Stolberg
 Luchte, Rene, Würselen
 Lüder, Frank, Würselen
 Lüder, Udo, Würselen
 Lütten, Ralf, Aachen
 Magerfleisch, Adrian, Eschweiler
 Manstein, Dr. med. Carl, Baesweiler
 Mänz, Willibert, Baesweiler
 Meisen, Adolf, Baesweiler
 Mertens, Hans-Josef, Würselen
 Mertens, Dr. Heribert, Herzogenrath
 Mertens, Michael, Baesweiler
 Minderjahn, Johann-Mark, Stolberg
 Müller, Uwe, Stolberg
 Nacke, Dirk, Herzogenrath
 Nießen, Josef, Herzogenrath
 Nöllen, Hans-Josef, Stolberg
 Paulus, Dr. Ing. Jürgen, Herzogenrath
 Peiter, Jürgen, Eschweiler
 Pelzer, Hans-Peter, Würselen
 Peters, Dirk, Stolberg
 Pinell, Rudolf, Alsdorf
 Pingen, Andreas, Stolberg
 Pitz, Johann Hans, Roetgen
 Pitz, Heinz-Josef, Stolberg
 Pleyers, Peter Josef, Würselen
 Plum, Franz Josef, Alsdorf
 Pohl, Dieter, Herzogenrath
 Polhammer, Thomas Wilhelm, Aachen
 Radermacher, Gottfried, Übach-Palenberg
 Rambau, Horst, Eschweiler
 Rauber, Michael, Würselen
 Reichow, Thorsten, Düren
 Reinartz, Willi, Übach-Palenberg
 Rohr, Michael, Alsdorf
 Ruers, Ferdinand, Baesweiler
 Rütgers, Karl-Heinz, Stolberg
 Schäfer, Walburga, Herzogenrath

Schell, Jürgen, Stolberg
 Schleiden, Franz Josef, Alsdorf
 Schmetz, Peter Nikolaus, Herzogenrath
 Schmid, Doris, Stolberg
 Schmidt, Thomas, Stolberg
 Schmitz, Silvia, Baesweiler
 Schneider, Günter, Inden
 Schopen, Thomas, Eschweiler
 Schröder, Matthias Wolfgang, Alsdorf
 Schroeder, Wolfgang, Stolberg
 Schröer, Benedikt Antonius, Aachen
 Sellschopp, Sabine, Stolberg
 Simons, Johannes, Stolberg
 Sommer, Uwe, Raeren
 Steguweit, Martin, Eschweiler
 Steins, Jürgen, Alsdorf
 Steyns, Walter, Stolberg
 Suthau, Ioanna, Eschweiler
 Talke, Regina, Aachen
 Thater, Heidrun, Alsdorf
 Thevis, Dr. Wilhelm, Eschweiler
 Thies, Hasso-Wolf Christian, Herzogenrath
 Thomas, Jörg Johann, Würselen
 Tillmann, Walter, Würselen
 Vazquez-Garcia, Rafael, Alsdorf
 Vierschgens, Jürgen, Wegberg
 Voelkel, Thomas, Herzogenrath
 Vonhoege, Gottfried, Würselen
 Walmanns, Peter, Herzogenrath
 Weishäupl, Michael, Alsdorf
 Wenge, Michael, Eschweiler
 Wienold, Thomas, Würselen
 Wilden, Willibert, Würselen
 Winnen, Rainer, Eschweiler
 Wirtz, Rene, Herzogenrath
 Wolny, Siegfried, Eschweiler
 Zimmermann, Martin, Würselen

Ersatzvertreter

Jungbauer, Franz Gerold, Eschweiler
 Keller, Frank Michael, Eschweiler
 Keutgen, Karl-Hermann, Aachen
 Klein, Guido, Eschweiler
 Knoblen, Michael, Herzogenrath
 Kradepohl, Paul, Aachen
 Mohr, Thomas, Baesweiler
 Moll, Heinz, Stolberg
 Mommertz, Michael Josef, Würselen
 Palmen, Heinz, Alsdorf
 Riedelbauch, Bernhard, Herzogenrath
 Scholl, Norbert, Stolberg
 Schumacher, Walter, Stolberg

Geschäftsentwicklung 2014

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Deutschlands wurde in 2014 erneut durch schwierige internationale Rahmenbedingungen beeinträchtigt. Neben den Folgen der europäischen Staatsschuldenkrise, welche die Konjunktur bereits in den Vorjahren merklich gedämpft hatten, belasteten auch die Auswirkungen geopolitischer Konflikte das Wirtschaftswachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ist 2014 nach aktuellen Angaben des Statistischen Bundesamtes mit 1,6 % dennoch stärker gestiegen als in den Jahren 2012 (+ 0,4 %) und 2013 (+ 0,1 %).

Die Europäische Zentralbank versucht mit ihrer Niedrigzinspolitik die schwächelnde Konjunktur in den europäischen Südstaaten anzukurbeln. Bisher ist dies nicht gelungen. Weder kommt die Konjunktur in Schwung, noch steigen die Preise. Die Geldschwemme verpufft. Die anhaltende Niedrigzinsphase ist langfristig schädlich für unsere Volkswirtschaft und für die sozialen Sicherungssysteme, die Sparer und auch für die realwirtschaftlich orientierten Banken.

In diesem nicht einfachen Umfeld hat sich die VR-Bank weiterhin gut behauptet. Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit stabilem Wachstum und einem sehr erfreulichen Ergebnis zurück.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2,8 % auf 1.277,2 Mio. Euro. Mit diesem Ergebnis sind wir durchaus zufrieden.

BILANZSUMME

Berichtsjahr	1.277,2 Mio. €
Vorjahr	1.241,9 Mio. €
Veränderung	35,3 Mio. €
	2,8 %

Kreditgeschäft

Im Jahr 2014 war die VR-Bank mit Finanzierungszusagen von mehr als 160 Millionen Euro erneut ein verlässlicher Partner sowohl für die heimische Wirtschaft als auch für private Investoren. Nach Abzug der planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen erhöhten sich die Forderungen an Kunden um 4,2 % auf 718,5 Mio. Euro.

FORDERUNGEN AN KUNDEN

Berichtsjahr	718,5 Mio. €
Vorjahr	689,5 Mio. €
Veränderung	29,0 Mio. €
	4,2 %

Einlagengeschäft

Die Kundeneinlagen betrugen zum Jahresende 2014 erstmals mehr als 1 Milliarde Euro. Bei einem Wachstum von 6,6 % erreichten die Kundengelder 1.010,8 Mio. Euro.

Wir werten dies als einen sichtbaren Beweis des Vertrauens unserer Kunden und es bestärkt uns darin, unseren an Stabilität und Sicherheit ausgerichteten Kurs weiter zu verfolgen.

KUNDENEINLAGEN

Berichtsjahr	1.010,8 Mio. €
Vorjahr	947,8 Mio. €
Veränderung	63,0 Mio. €
	6,6 %

Die kurzfristige Verfügbarkeit der Geldanlagen hat weiterhin für unsere Kunden angesichts des dauerhaft niedrigen Zinsniveaus einen hohen Stellenwert.

So stiegen die täglich fälligen Einlagen um 8,7 % auf 455,3 Mio. Euro an.

Sehr erfreulich ist das Anwachsen der Spareinlagen um 6,7 % auf 418,6 Mio. Euro.

Die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist erhöhten sich marginal um 0,1 % auf 131,9 Mio. Euro. Die Höhe der Inhaberschuldverschreibungen blieb mit 5,0 Mio. Euro konstant.

TÄGLICH FÄLLIGE EINLAGEN

Berichtsjahr	455,3 Mio. €
Vorjahr	418,7 Mio. €
Veränderung	36,6 Mio. €
	8,7 %

**EINLAGEN MIT VEREINBARTER
LAUFZEIT ODER KÜNDIGUNGSFRIST**

Berichtsjahr	131,9 Mio. €
Vorjahr	131,8 Mio. €
Veränderung	0,1 Mio. €
	0,1 %

SPAREINLAGEN

Berichtsjahr	418,6 Mio. €
Vorjahr	392,3 Mio. €
Veränderung	26,3 Mio. €
	6,7 %

INHABERSCHULDVERSCHREIBUNGEN

Berichtsjahr	5,0 Mio. €
Vorjahr	5,0 Mio. €
Veränderung	0,0 Mio. €
	0,0 %

Dienstleistungsgeschäft

Der Bausparkasse Schwäbisch Hall vermittelten wir 1.467 Neuverträge (Vorjahr: 1.789) mit einer Gesamtbausparsumme von 59,9 Mio. Euro (Vorjahr: 62,5 Mio. Euro).

In Zusammenarbeit mit der R+V Versicherung konnten 4.285 Neuverträge (Vorjahr: 3.996) in den Sparten Leben, Sach und Unfall abgeschlossen werden.

Nachdem sich im Vorjahr die Umsätze im Wertpapierdienstleistungsgeschäft um 21,3 % erhöht hatten, mussten wir in 2014 einen Rückgang um 18,0 % verzeichnen. Im Geschäftsfeld e@syCredit konnten der TeamBank Anschaffungsdarlehen mit einem Volumen von 7,9 Mio. Euro (Vorjahr: 7,6 Mio. Euro) vermittelt werden.

Vermögens- und Finanzlage

Die erneut sehr gute Ertragslage in 2014 ermöglicht es, unsere Eigenkapitalbasis weiter zu stärken. Unter Berücksichtigung einer Zuweisung aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 2,1 Mio. Euro betragen die Ergebnismrücklagen nunmehr 62,7 Mio. Euro.

**ERGEBNISRÜCKLAGEN
INKL. ZUWEISUNG AUS DEM BILANZGEWINN***

Berichtsjahr	62,7 Mio. €
Vorjahr	60,6 Mio. €
Veränderung	2,1 Mio. €
	3,5 %

* vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung

Die Struktur des Eigenkapitals ist günstig, sie ist durch einen hohen Anteil an Rücklagen gekennzeichnet. Die Vermögenslage der Bank ist geordnet. Alle Vorschriften des Kreditwesengesetzes wurden während des Berichtszeitraumes eingehalten.

Die Forderungen an Kunden sind auch zum Jahresende 2014 mit besonderer Vorsicht bewertet worden. Die für erkennbare und latente Risiken in angemessener Höhe gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie die vorhandenen Vorsorgereserven gem. § 340f HGB wurden von den entsprechenden Aktivposten abgesetzt. Dank ihrer guten Kapitalausstattung konnte die VR-Bank allen vertretbaren Kreditwünschen der Kunden entsprechen.

Die Wertpapieranlagen unserer Bank in Höhe von 340,8 Mio. Euro dienen ausschließlich der Liquiditätsreserve und werden grundsätzlich nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die andauernde Niedrigzinsphase und eine nur leicht steigende Zinsstrukturkurve waren die Gründe dafür, uns im Eigenanlagenbereich überwiegend kurz- bzw. mittelfristig auszurichten.

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht.

BARRESERVE

Berichtsjahr	28,8 Mio. €
Vorjahr	25,0 Mio. €
Veränderung	3,8 Mio. €
	15,2 %

BANKGUTHABEN

Berichtsjahr	138,1 Mio. €
Vorjahr	99,3 Mio. €
Veränderung	38,8 Mio. €
	39,1 %

WERTPAPIERE

Berichtsjahr	340,8 Mio. €
Vorjahr	380,0 Mio. €
Veränderung	– 39,2 Mio. €
	– 10,3 %

Ertragslage

Der Zinsüberschuss blieb mit 32,7 Mio. Euro trotz des Niedrigzinsumfeldes auf Höhe des Vorjahreswertes stabil. Der Provisionsüberschuss verringerte sich leicht um 2,6 % auf 7,4 Mio. Euro.

ZINSÜBERSCHUSS

Berichtsjahr	32,7 Mio. €
Vorjahr	32,7 Mio. €
Veränderung	0,0 Mio. €
	0,0 %

PROVISIONSÜBERSCHUSS

Berichtsjahr	7,4 Mio. €
Vorjahr	7,6 Mio. €
Veränderung	– 0,2 Mio. €
	– 2,6 %

Der Personalaufwand verringerte sich um 6,9 % auf 14,8 Mio. Euro. Die Senkung des Personalaufwandes ist im Wesentlichen auf eine Ausweisänderung von Abzinsungseffekten bei der Bewertung von Pensionsrückstellungen zurückzuführen, was in der Erfolgsrechnung zu einem Anstieg des sonstigen betrieblichen Aufwands führte. Die anderen Verwaltungsaufwendungen betragen im Berichtsjahr 7,1 Mio. Euro.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN**a) Personalaufwand**

Berichtsjahr	14,8 Mio. €
Vorjahr	15,9 Mio. €
Veränderung	– 1,1 Mio. €
	– 6,9 %

b) andere Verwaltungsaufwendungen

Berichtsjahr	7,1 Mio. €
Vorjahr	7,2 Mio. €
Veränderung	– 0,1 Mio. €
	– 1,4 %

Gewinnverwendung

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr errechnet sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 2.631.416,03 Euro.

Der Vertreterversammlung wird im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat folgende Gewinnverwendung vorgeschlagen.

GEWINNVERWENDUNG

5,50 % Dividende	457.740,54 €
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	300.000,00 €
Einstellung in andere Ergebnissrücklagen	1.800.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	73.675,49 €
Bilanzgewinn	2.631.416,03 €

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die VR-Bank hat 2014 unter schwierigen Rahmenbedingungen ein sehr gutes Geschäftsergebnis erzielt.

Dies verdanken wir in erster Linie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Deren fachliche Kompetenz, Engagement und Lernbereitschaft bilden nach wie vor die Basis für die nachhaltige und erfolgreiche Positionierung unserer Bank im Markt.

Die VR-Bank bietet attraktive Arbeitsplätze, gute Einstiegsmöglichkeiten, individuelle Qualifizierung und Förderung.

In 2014 besuchten 79 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 300 Arbeitstagen externe Fortbildungseinrichtungen.

Zusätzlich haben wir in Fortführung besonderer vertrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen 81 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehrtägigen Inhouseveranstaltungen und Praxisbegleitungsphasen vor Ort in den Geschäftsstellen geschult und gecoacht.

Zum Jahresende 2014 beschäftigte die VR-Bank insgesamt 314 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 194 Vollzeit- und 35 Teilzeitbeschäftigte, 33 Auszubildende, 30 Inaktive (z. B. Elternzeit, Passivphase der Altersteilzeit, Langzeitkranke) sowie 22 Reinigungskräfte und Aushilfen.

Ausblick

Wir erwarten für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 eine stabile konjunkturelle Wirtschaftsentwicklung und prognostizieren eine positive Entwicklung unserer Bilanzpositionen. Dabei gehen wir davon aus, dass es uns gelingt, unsere Marktpotenziale weiter zu heben.

Für das Kundenkreditgeschäft streben wir für 2015 ein Wachstum von 4,8 % an. Auch für 2016 erwarten wir ein moderates Wachstum, wobei unsere risikobewusste Kreditvergabepolitik weiterhin Bestand hat.

Im Einlagengeschäft erwarten wir für 2015 ein Wachstum von 2,0 %. Wie im Kundenkreditgeschäft gehen wir auch im Einlagengeschäft von einer Ausnutzung unserer Marktpotenziale aus, so dass wir für 2016 ebenfalls ein moderates Wachstum sehen.

Im Dienstleistungsgeschäft prognostizieren wir bei volatilen Aktienkursen stabile Umsätze im Wertpapiergeschäft mit Kunden. Bei der Vermittlung von Bausparverträgen erwarten wir moderate Steigerungen gegenüber dem Berichtsjahr. Den Umsatz im Versicherungsgeschäft sehen wir auf dem Niveau des Berichtsjahres. Im Konsumentenkreditgeschäft werden wir unsere Markt-

position auch in den nächsten beiden Jahren festigen. Die Vermittlung von Wohnungsbaukrediten wird weiter auf niedrigem Niveau bleiben, weil wir langfristige Finanzierungswünsche weiterhin bevorzugt aus eigenen Mitteln bedienen wollen.

Insgesamt prognostizieren wir für die nächsten beiden Geschäftsjahre einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf.

Schlussbemerkungen

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates, die unsere Arbeit konstruktiv und kritisch begleitet und unterstützt haben.

Unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern danken wir für die gute und erfolgreiche Partnerschaft sowie für das entgegengebrachte Vertrauen.

Allen genossenschaftlichen FinanzVerbundunternehmen, den Verbänden der Wirtschaft, insbesondere dem Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V. und dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., der Westdeutschen Genossenschafts-Zentralbank AG sowie der Deutschen Bundesbank danken wir für die kooperative Zusammenarbeit.

Würselen, im Mai 2015

Der Vorstand



P. Horst Call



Robert Meyer

Der Aufsichtsrat der VR-Bank und die von ihm gebildeten Ausschüsse haben im Geschäftsjahr 2014 die Geschäftsführung des Vorstandes entsprechend der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften überwacht sowie über die vorgelegten zustimmungsbedürftigen Geschäfte entschieden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften hat der Aufsichtsrat einen Kreditausschuss, einen Ausschuss für Jahresabschlussprüfung, einen Ausschuss für Kostenprüfung sowie einen Ausschuss für Kreditprüfung gebildet. Im Geschäftsjahr 2014 haben neun Sitzungen des Aufsichtsrates sowie eine Vielzahl von Ausschuss- und Arbeitskreissitzungen stattgefunden. In dringenden Fällen stimmte der Aufsichtsrat wesentlichen Geschäftsvorfällen zwischen den Sitzungen im Wege des schriftlichen Beschlussverfahrens zu.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über die Lage und Entwicklung der Bank, den allgemeinen Geschäftsverlauf und die Risiken regelmäßig, zeitnah und umfassend Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat wurde ferner über die Umsetzung der strategischen und organisatorischen Ausrichtung der Bank unterrichtet sowie laufend über die Entwicklung der Rentabilität, des regulatorischen Eigenkapitals und der Risikotragfähigkeit der Bank informiert.

Der Aufsichtsrat hat diese Themen sowie die aktuellen Entwicklungen mit dem Vorstand erörtert, den Vorstand beraten und die Geschäftsführung überwacht. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2014 sowie der Lagebericht wurden vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V., Münster, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dabei wurde die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung festgestellt.

Der Aufsichtsrat wurde umfassend über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung informiert. Nach eingehender Erörterung und intensiver Prüfung des Jahresabschlusses hat sich der Aufsichtsrat dem Urteil des genossenschaftlichen



Prüfungsverbandes uneingeschränkt angeschlossen und sich mit dem aufgestellten Jahresabschluss und dem Lagebericht einverstanden erklärt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 festzustellen und den Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinnes zu genehmigen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheiden die Herren Eckers, Herzog und Krauthausen aus dem Aufsichtsrat aus.

Die Wiederwahl der Herren Willi Eckers, Peter Herzog und Herbert Krauthausen ist zulässig und wird vom Aufsichtsrat empfohlen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Jahr 2014 geleistete Arbeit.

Würselen, im Mai 2015

Der Aufsichtsrat

Prof. Dr. Axel Thomas
(Vorsitzender)

Der vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V., Münster, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Abschluss der VR-Bank eG, aus dem hier die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form wiedergegeben sind, wird voraussichtlich im 2. Halbjahr im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Aktivseite

	Geschäftsjahr Tsd. EUR	Vorjahr Tsd. EUR	Veränderungen Tsd. EUR	%
Barreserve	28.804	25.005	3.799	15,2
Forderungen an Kreditinstitute	138.068	99.305	38.763	39,0
Forderungen an Kunden	718.538	689.487	29.051	4,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	340.751	380.016	– 39.265	– 10,3
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	28.907	24.623	4.284	17,4
Treuhandvermögen	10	17	– 7	– 41,2
Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	11.308	11.805	– 497	– 4,2
Übrige Aktivposten	10.832	11.667	– 835	– 7,2
Summe der Aktiva	1.277.218	1.241.925	35.293	2,8

Passivseite

	Geschäftsjahr Tsd. EUR	Vorjahr Tsd. EUR	Veränderungen Tsd. EUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	138.740	172.979	– 34.239	– 19,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.005.801	942.819	62.982	6,7
darunter:				
Spareinlagen	418.636	392.344	26.292	6,7
Täglich fällige Verbindlichkeiten	455.288	418.676	36.612	8,7
Befristete Verbindlichkeiten	131.877	131.799	78	0,1
Verbriefte Verbindlichkeiten (Inhaberschuldverschreibungen)	5.040	5.040	0	0,0
Kundengelder insgesamt	1.010.841	947.859	62.982	6,6
Treuhandverbindlichkeiten	10	17	– 7	– 41,2
Rückstellungen	29.299	31.494	– 2.195	– 7,0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	24.000	18.500	5.500	29,7
Übrige Passivposten	2.742	1.429	1.313	91,9
Eigenkapital	71.586	69.647	1.939	2,8
darunter:				
Gezeichnetes Kapital	8.355	8.536	– 181	– 2,1
Ergebnisrücklagen	60.600	58.500	2.100	3,6
Bilanzgewinn	2.631	2.611	20	0,8
Summe der Passiva	1.277.218	1.241.925	35.293	2,8
Eventualverbindlichkeiten	4.367	5.570	– 1.203	– 21,6
Geschäftsvolumen	1.281.585	1.247.495	34.090	2,7
Unwiderrufliche Kreditzusagen	26.395	28.062	– 1.667	– 5,9

	Geschäftsjahr Tsd. EUR	Vorjahr Tsd. EUR	Veränderungen Tsd. EUR	%
Zinserträge	40.895	42.383	– 1.488	– 3,5
Zinsaufwendungen	8.655	9.947	– 1.292	– 13,0
Zinsüberschuss	32.240	32.436	– 196	– 0,6
Laufende Erträge aus Beteiligungen und nicht festverzinslichen Wertpapieren	422	312	110	35,3
Provisionsüberschuss	7.399	7.592	– 193	– 2,5
Sonstige betriebliche Erträge	1.741	883	858	97,2
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen darunter:	21.913	23.130	– 1.217	– 5,3
Personalaufwand	14.843	15.934	– 1.091	– 6,8
Andere Verwaltungsaufwendungen	7.070	7.196	– 126	– 1,8
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.352	1.297	55	4,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.372	1.444	928	64,3
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere	3.058	1.633	1.425	87,3
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	13.107	13.719	– 612	– 4,5
Steuern	5.019	5.127	– 108	– 2,1
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	5.500	6.000	– 500	– 8,3
Jahresüberschuss	2.588	2.592	– 4	– 0,2
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	43	19	24	126,3
Bilanzgewinn	2.631	2.611	20	0,8



Zentrale

Kaiserstraße 75-79
52146 Würselen

Telefon 02405 608-0
Telefax 02405 608-444

Bankleitzahl
BIC
E-Mail
Internet

391 629 80
GENODED1WUR
info@vrbank-eg.de
www.vrbank-eg.de

Geschäftsstellen

Aachen-Eilendorf Telefon 0241 55508-0
Aachen-Haaren Telefon 0241 9698-0
Aachen-Verlautenheide Telefon 02405 4471-0
Alsdorf-Zentrum Telefon 02404 9893-0
Alsdorf-Broicher Siedlung Telefon 02404 95789-0
Alsdorf-Mariadorf Telefon 02404 96500-0
Baesweiler-Zentrum Telefon 02401 9161-0
Baesweiler-Setterich Telefon 02401 609-0
Eschweiler-Zentrum Telefon 02403 795-0
Eschweiler-Weisweiler Telefon 02403 99000-0
Herzogenrath-Zentrum Telefon 02406 801-0
Herzogenrath-Kohlscheid Telefon 02407 9569-0
Herzogenrath-Merkstein Telefon 02406 96006-0
Langerwehe Telefon 02423 94980-0
Stolberg-Zentrum Telefon 02402 108-0
Stolberg-Atsch Telefon 02402 9515-0
Stolberg-Breinig Telefon 02402 9381-0
Stolberg-Büsbach Telefon 02402 90335-0

Stolberg-Donnerberg Telefon 02402 90345-0
Stolberg-Gressenich Telefon 02409 7029-0
Stolberg-Mausbach Telefon 02402 98010-0
Übach-Palenberg Telefon 02451 912738-0
Würselen-Bardenberg Telefon 02405 4239-0
Würselen-Broichweiden Telefon 02405 4238-0
Würselen-Linden-Neusen Telefon 02405 4558-0

Weitere Geldautomaten

Alsdorf-Mariadorf, Eschweilerstraße 2d
Baesweiler, BFT-Tankstelle, Aachener Straße 205
Baesweiler, Bäckerei Paulussen, Aachener Straße 334
Baesweiler-Loverich, Josefstraße 26
Herzogenrath-Straß, Media Markt, Voccartstraße 66
Stolberg-Münsterbusch, Prämienstraße 221
Stolberg-Vicht, Rumpfenstraße 1
Übach-Palenberg, Roermonder Straße 66
Würselen-Aachener Kreuz, Schumanstraße 13



**Stark im Markt –
nah am Kunden**



VR-Bank eG

Zentrale
Kaiserstraße 75-79
52146 Würselen

Telefon 02405 608-0
Telefax 02405 608-444

E-Mail info@vrbank-eg.de
Internet www.vrbank-eg.de